

AN INTERN/EXTERN/GZB

Gesundheitszentrum Brandenburg an der Havel GmbH
Institut für Laboratoriumsmedizin
Hochstraße 29, Haus 6 - 14770 Brandenburg an der Havel

Brandenburg an der Havel, den 02.12.2025

Laborinformation 11/2025

Hinweise zur prätransfusionellen Testung bei Patienten unter Daratumumab(Darzalex)-Therapie

Sehr geehrte Kolleginnen,
sehr geehrte Kollegen,

bei Patienten, die mit dem humanen monoklonalen Antikörper **Daratumumab(Darzalex)** behandelt werden, kann es in der **Immunhämatologie** zu **Störungen in den serologischen Tests** kommen. Dies betrifft insbesondere den **Antikörpersuchtest (AKS)**, die **Antikörperdifferenzierung (AKD)** sowie die **Kreuzprobe (KP)**.

Bisher wurden diese Proben zur weiteren Untersuchung in ein **Partnerlabor** geschickt, da die Interferenz durch Daratumumab eine zuverlässige Testung erschwerte. Nach einem **Methodenvergleich** haben wir nun eine **eigene Methode** etabliert, die den Einsatz eines speziellen **Reagenzes (sCD38-Lösung, Firma Grifols)** beinhaltet.

Dieses Reagenz dient dazu, Daratumumab (Anti-CD38) im Patientenplasma zu neutralisieren und dadurch die Bindung an CD38 auf Erythrozyten zu inhibieren. Auf diese Weise werden Interferenzen bei der prätransfusionellen Kompatibilitätsprüfung (AKS, AKD, KP) weitgehend verhindert, und eine zuverlässige serologische Analyse ist wieder möglich.

Die Methode wurde derzeit in unserem Labor **vorläufig freigegeben** und wird **trotz der Durchführung im eigenen Labor** aufgrund des **erhöhten präanalytischen Aufwands** mit einem **deutlich höheren Zeitbedarf** für die Bearbeitung durch das Personal verbunden sein.

Wir bitten Sie daher, bei Patienten unter **Daratumumab-Therapie** die folgenden Punkte besonders zu beachten:

- Vor Beginn der Therapie sollten bei den Patienten grundsätzlich die Blutgruppe einschließlich Rhesusformel, der Kell- und der Duffy-Antigenstatus bestimmt werden, unabhängig davon, ob eine Transfusion geplant oder absehbar ist, um zukünftige prätransfusionelle Interferenzen zu vermeiden.
- **Mindestens 48 Stunden vor geplanter Probenabgabe** bitten wir um eine **telefonische Voranmeldung** in der Immunhämatologie unter der Nummer 03381-41-2445
- Die **Bearbeitungszeit** bis zur Ausgabe der Kreuzprobe und Bereitstellung der Konserven beträgt **mindestens 48 Stunden**.
- Falls der Duffy-Antigenstatus des Patienten nicht bekannt ist, ist eine entsprechende Bestimmung erforderlich. Bei Patienten mit negativem Duffy-Antigenstatus müssen passende Erythrozytenkonzentrate extern angefordert werden, wodurch sich die Bearbeitungszeit um bis zu drei Tage verlängern kann.
- Bei Patienten mit **seltener Blutgruppenformel** kann sich die Bereitstellung geeigneter Konserven ebenfalls verzögern.
- In **Notfällen oder bei dringlicher Transfusionsindikation** bitten wir um **sofortige telefonische Rücksprache** mit der Immunhämatologie.

Für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung danken wir Ihnen herzlich.

Für Rückfragen oder weiterführende Informationen zur neuen Untersuchung stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit kollegialen Grüßen



OA Dr. med. Tregel, Matthias

Ltd. Oberarzt/Kommissarisch ärztliche Leitung